



Niederschrift **(öffentlicher Teil)**

über die 8. Sitzung des Stadtrates vom
16.12.2010

Anwesend:
siehe Anwesenheitsliste

Vorsitz:
Bürgermeister Richard Borgmann

Die Sitzung fand den Kapitelsaal der Burg Lüdinghausen, Amthaus 14, 59348 Lüdinghausen, ein. Zunächst erfolgt die Beratung der nicht-öffentlichen Tagesordnungspunkte. Der öffentliche Teil der Sitzung beginnt um ca. 17.30 Uhr., statt.

Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 19:05 Uhr

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt der Vorsitzende fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Stadtrat beschlussfähig ist. Er weist auf die Befangenheitsproblematik hin.

Tagesordnung:

Nichtöffentlicher Teil:

1. Besetzung der Schulleiterstelle am St. Antonius-Gymnasium Lüdinghausen
hier: Zustimmung des Schulträgers gem. § 61 Abs. 4 Schulgesetz
Vorlage: FB 4/216/2010
2. Europaweite Ausschreibung der Betriebsführung des Wertstoffhofes
hier: Auftragsvergabe
Vorlage: FB 3/327/2010
3. Kauf der Verkehrsbetrieb Kipp GmbH
Vorlage: FB 2/393/2010
4. Grundstücksangelegenheiten
Abschluss eines Grundstückskaufvertrages über Grundstücksflächen im Bereich
Ostwall/Jananckerstiege
Vorlage: FB 2/398/2010
5. Grundstücksangelegenheiten
Abschluss eines Grundstückskaufvertrages über Grundstücksflächen an der Seppenrader
Straße
Vorlage: FB 2/397/2010
6. Berichte
7. Anfragen

Öffentlicher Teil:

8. Vereidigung der Beigeordneten Christine Karasch
Vorlage: FB 1/254/2010
9. Resolution zur Neuordnung des Kreislaufwirtschafts- und Abfallrechts
Vorlage: FB 3/350/2010
10. Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2010
hier: 1. Änderung
Vorlage: FB 3/345/2010
11. Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2011
Vorlage: FB 3/346/2010
12. Bebauungsplan "Rohrkamp"
Vorlage: FB 3/351/2010
13. Bebauungsplan "Rohrkamp" - Verlängerung der Veränderungssperre
Vorlage: FB 3/352/2010
14. 31. Änderung Bebauungsplan "Im Rott"
Vorlage: FB 3/295/2010/1
15. 10. Änderung des FNP im Bereich Hof Grube
Vorlage: FB 3/354/2010
16. Umstrukturierung der Westfälischen Verkehrsgesellschaft mbH (WVG)
Vorlage: FB 2/394/2010
17. Gesellschaftsvertrag der WVG (Westfälische Verkehrsgesellschaft mbH)
Vorlage: FB 2/399/2010
18. Gesellschaftsvertrag der Regionalverkehr Münsterland GmbH (RVM)
Vorlage: FB 2/392/2010
19. Gesellschaftsvertrag der Verkehrsbetrieb Kipp GmbH
Vorlage: FB 2/395/2010
20. Gebührensatzung für die Friedhofseinrichtungen der Stadt Lüdinghausen
Vorlage: FB 3/340/2010

21. Satzung der Stadt Lüdinghausen über die Erhebung von Kanalanschlussbeiträgen und Abwassergebühren
hier: Neuerlass
Vorlage: FB 3/347/2010
22. Änderung der Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren
Vorlage: FB 3/336/2010
23. Vergnügungssteuersatzung -rückwirkender Erlass-
Vorlage: FB 2/354/2010
24. Änderung der Abfallentsorgungssatzung und der Abfallgebührensatzung für das Jahr 2011
Vorlage: FB 3/329/2010
25. 10. Änderungssatzung der Satzung über die Errichtung und Unterhaltung von Übergangsheimen und die Erhebung von Benutzungsgebühren
Vorlage: FB 5/064/2010
26. Wasserverbandsgebühren
hier: Erlass einer Gebührensatzung zu der Satzung über die Umlegung des Unterhaltungsaufwandes der Stadt Lüdinghausen für fließende Gewässer für das Jahr 2011
Vorlage: FB 3/330/2010
27. Wahl von Vertretern in Drittorganisationen: hier: Ersatzwahl
Vorlage: FB 1/251/2010
28. Benennung eines Mitgliedes für den Verbandsausschuss des Wasser- und Bodenverbandes "Steuer-Senden"
Vorlage: FB 1/257/2010
29. Zukunft unserer Schulen
Antrag der SPD-Fraktion vom 26.11. 2010
Vorlage: FB 4/218/2010
30. Berichte
31. Anfragen

Antrag auf Änderung der Reihenfolge der Punkte der Tagesordnung

Stv. Spiekermann-Blankertz stellt den Antrag den TOP 29 „Zukunft unserer Schulen“, Antrag der SPD-Fraktion vom 26.11.2010 nach dem TOP 8 „Vereidigung der Beigeordneten Christine Karasch“ als TOP 8a zu beraten.

Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	27
Enthaltung:	4

Öffentlicher Teil:

TOP 8) Vereidigung der Beigeordneten Christine Karasch Vorlage: FB 1/254/2010

Bürgermeister Borgmann überreicht der Beigeordneten Christine Karasch die Ernennungsurkunde und vereidigt sie nach § 71 Abs. 6 GO.

Frau Karasch dankt dem Rat der Stadt Lüdinghausen für ihre Wahl zur Beigeordneten und äußert ihre Freude über die zukünftige konstruktive Zusammenarbeit.

TOP 9) Resolution zur Neuordnung des Kreislaufwirtschafts- und Abfallrechts
Vorlage: FB 3/350/2010

Beschluss:

Der Rat beschließt die als Anlage 1 beigefügte Resolution zur Neuordnung des Kreislaufwirtschafts- und Abfallrechts.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Resolution an die Bundes- und Landtagsabgeordneten aus dem Kreis Coesfeld sowie an die zuständigen Bundes- und Landesministerien weiterzuleiten.

Ja-Stimmen:	33
Nein-Stimmen:	5
Enthaltungen:	0

TOP 10) Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2010
hier: 1. Änderung
Vorlage: FB 3/345/2010

Beschluss:

Der Rat beschließt die 1. Änderung des Wirtschaftsplanes für das Geschäftsjahr 2010 entsprechend der Anlage:

1. Erfolgsplan
 2. Ziffer 10: Jahresüberschuss 600.000,00 €
2. Vermögensplan
 - Mittelbedarf/Mittelverwendung 1.330.000,00 €
3. Vermögensplanung
In der vorgelegten Fassung
4. Stellenübersicht
Das Abwasserwerk hat kein eigenes Personal
5. Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme zur Finanzierung des im Vermögensplan benötigten Mittelbedarfs für 2010 notwendig ist, wird auf 0,00 € festgesetzt.
6. Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigung für 2010 wird nicht verändert.
7. Der Höchstbetrag der Kassenkredite für 2010 wird nicht verändert.

Ja-Stimmen:	27
Nein-Stimmen:	11
Enthaltungen:	0

TOP 11) Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2011**Vorlage: FB 3/346/2010****Beschluss:**

Der Rat beschließt den Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2011 entsprechend der Anlage:

- | | |
|---|----------------|
| 1. Erfolgsplan | |
| 2. Ziffer 10: Jahresüberschuss | 870.000,00 € |
| 2. Vermögensplan | |
| Mittelbedarf/Mittelverwendung | 2.600.000,00 € |
| 3. Vermögensplanung 2011 - 2014 | |
| In der vorgelegten Fassung | |
| 4. Stellenübersicht | |
| Das Abwasserwerk hat kein eigenes Personal. | |
| 5. Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme zur Finanzierung des im Vermögensplan benötigten Mittelbedarfs für 2011 notwendig ist, wird auf 1.500.000,00 € festgesetzt. | |
| 6. Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigung für 2011 wird auf 2.820.000,00 € | |
| 7. Der Höchstbetrag der Kassenkredite für 2011 wird auf 3.000.000,00 € festgesetzt. | |

Ja-Stimmen:	27
Nein-Stimmen:	11
Enthaltungen:	0

TOP 12) Bebauungsplan "Rohrkamp"**Vorlage: FB 3/351/2010**

Stv. Holz erklärt sich vor Aufruf des Tagesordnungspunktes für befangen und nimmt in den für die Zuhörer bestimmten Teil des Sitzungsraums Platz.

Beschluss:

Der Rat beschließt die öffentliche Auslegung des Entwurfes zum Bebauungsplan „Rohrkamp“ einschließlich Begründung gem. § 3 Abs. 2 BauGB.

-einstimmig-

TOP 13) Bebauungsplan "Rohrkamp" - Verlängerung der Veränderungssperre
Vorlage: FB 3/352/2010

Bürgermeister Borgmann erläutert, dass beim Beschlussvorschlag die Worte „zu verlängern“ ergänzt werden müssen.

Beschluss:

Der Rat beschließt die zur Sicherung der Planung für den Bebauungsplan-Aufstellungsbereich „Rohrkamp“ erlassene Veränderungssperre gem. § 14 ff. BauGB um ein Jahr zu verlängern.

-einstimmig-

TOP 14) 31. Änderung Bebauungsplan "Im Rott"
Vorlage: FB 3/295/2010/1

Beschluss:

Für den Entwurf zur o. g. Bebauungsplan-Änderung ist nach öffentlicher Bekanntmachung am 13.10.2010 in der Zeit vom 25.10. bis einschließlich 25.11.2010 das Verfahren zur öffentlichen Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB durchgeführt worden. Die Behörden und Stellen, deren Belange durch die Planung möglicherweise berührt sein könnten, wurden gem. § 4 Abs. 2 BauGB mit Schreiben vom 11.10.2010 beteiligt.

A) Beratung über die vorgetragenen Änderungen

Kreis Coesfeld, Schreiben vom 24.11.2010, vorab per Email.
Dem in der Sitzungsvorlage aufgeführten Abwägungsvorschlag wird gefolgt.

-einstimmig-

B) Fassung des Satzungsbeschlusses

Der Rat beschließt die 31. Änderung des Bebauungsplanes „Im Rott“ einschließlich Begründung gem. § 10 BauGB als Satzung.

-einstimmig-

TOP 15) 10. Änderung des FNP im Bereich Hof Grube
Vorlage: FB 3/354/2010

Beschluss:

Der Rat beschließt die öffentliche Auslegung des Entwurfes zur 10. Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich „Hof Grube“ einschließlich Begründung gem. § 3 Abs. 2 BauGB.

-einstimmig-

TOP 16) Umstrukturierung der Westfälischen Verkehrsgesellschaft mbH (WVG)
Vorlage: FB 2/394/2010

Beschluss:

1. Der Rat stimmt den im Rahmen der Umstrukturierung der WVG erforderlichen und der in der Vorlage des HFA - Vorlagen-Nr.: FB2/370/2010 dargestellten Maßnahmen zu.
2. Der Bürgermeister als Vertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung der RVM wird ermächtigt, alle zur Umsetzung der Umstrukturierung 2010 erforderliche Maßnahmen zu ergreifen.

-einstimmig-

TOP 17) Gesellschaftsvertrag der WVG (Westfälische Verkehrsgesellschaft mbH)
Vorlage: FB 2/399/2010

Beschluss:

Dem Entwurf des Gesellschaftsvertrages der Westfälischen Verkehrsgesellschaft mbH (WVG) und der Beteiligungsstruktur wird auf Grundlage des beiliegenden Vertragsentwurfes zugestimmt.

-einstimmig-

Der Gesellschaftsvertrag der Westfälischen Verkehrsgesellschaft mbH ist der Niederschrift als Anlage 2 beigefügt.

TOP 18) Gesellschaftsvertrag der Regionalverkehr Münsterland GmbH (RVM)
Vorlage: FB 2/392/2010

Beschluss:

Dem Gesellschaftsvertrag der Regionalverkehr Münsterland GmbH (RVM) wird auf der Grundlage des beiliegenden Vertragsentwurfes zugestimmt.

-einstimmig-

Der Gesellschaftsvertrag der Regionalverkehr Münsterland GmbH (RVM) ist der Niederschrift als Anlage 3 beigefügt.

TOP 19) Gesellschaftsvertrag der Verkehrsbetrieb Kipp GmbH
Vorlage: FB 2/395/2010

Beschluss:

Dem Gesellschaftsvertrag der Verkehrsbetriebe Kipp GmbH wird auf der Grundlage des beiliegenden Vertragsentwurfes zugestimmt.

-einstimmig-

Der Gesellschaftsvertrag der Verkehrsbetriebe Kipp GmbH ist der Niederschrift als Anlage 4 beigefügt.

TOP 20) Gebührensatzung für die Friedhofseinrichtungen der Stadt Lüdinghausen
Vorlage: FB 3/340/2010

Beschluss:

Der Rat beschließt die Gebührensatzung für die Friedhofseinrichtung in der Fassung der 6. Änderung.

-einstimmig-

Die Gebührensatzung für die Friedhofseinrichtung der Stadt Lüdinghausen in der Fassung der 6. Änderung vom 17.12.2010 ist der Niederschrift als Anlage 5 beigefügt.

TOP 21) Satzung der Stadt Lüdinghausen über die Erhebung von
Kanalanschlussbeiträgen und Abwassergebühren
hier: Neuerlass
Vorlage: FB 3/347/2010

Stv. Holz erläutert, dass die Kosten einer Abfuhr im Außenbereich von 87,00 € auf 107,00 € gestiegen seien. Dies würde begründet mit der anstehenden Dichtheitsprüfung. Aus seiner Sicht sei diese Gebührenerhöhung überhöht.

Fachbereichsleiter Gantefort erwidert, dass für die Beratung der Grundstückseigentümer hinsichtlich der Dichtheitsprüfung 5.000,00 € pauschal in die Gebührenbedarfsrechnung eingerechnet worden sein. Aus seiner Sicht stelle dies eine realistische Größenordnung dar.

Beschluss:

Der Rat beschließt den Erlass der Satzung der Stadt Lüdinghausen über die Erhebung von Kanalanschlussbeiträgen und Abwassergebühren.

Ja-Stimmen:	28
Nein-Stimmen:	8
Enthaltungen:	2

Die Satzung der Stadt Lüdinghausen über die Erhebung von Kanalanschlussbeiträgen und Abwassergebühren vom 17.12.2010 ist der Niederschrift als Anlage 6 beigefügt.

TOP 22) Änderung der Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von
Straßenreinigungsgebühren
Vorlage: FB 3/336/2010

Stv. Friedenstab habe der Zeitung entnommen, dass die Stadt die Eigentümer zur Winterwartungspflicht aufgerufen habe.

Er fragt an, wer für den Fahrrad- und Fußweg „Im Rott“ in Richtung Tennisplatz zuständig sei, denn dort sei seit geraumer Zeit nicht geräumt worden.

Zudem fragt er an, ob im Bereich des alten Friedhofes die Stadt für die Winterreinigung zuständig sei.

Bürgermeister Borgmann sagt Prüfung zu.

Nachträglich zu Protokoll: Das Grundstück des Tennisplatzes am Baugebiet „Im Rott“ hat der Tennisverein von der Stadt gepachtet. Der Tennisverein wurde schriftlich darauf hingewiesen, dass der davor befindliche Geh- und Radweg von ihm als Nutzer zu räumen und zu bestreuen ist.

Bei dem „Alten Friedhof“ handelt es sich um eine städtische Grünanlage. Hier räumt die Stadt die Gehwege als Anlieger und auch die Wege auf dem Friedhof.

Stv. Holz erläutert, dass aus dem Bereich der durch die Stadt durchzuführenden Straßenreinigungs- und Winterhaltungspflicht der Bereich „Am Hüwel“ herausgenommen worden sei. Er gibt zu bedenken, dass es sich hier um eine Zufahrt für einen Kindergarten handeln würde.

Auch hier sagt Bürgermeister Borgmann Prüfung zu.

Nachträglich zu Protokoll: In den Wohngebieten von Lüdinghausen (so auch am Hüwel) findet kein Winterdienst statt, weil es sich bei den Wohngebieten nach der Rechtsprechung hierbei nicht um verkehrswichtige Straßen oder Straßen mit gefährlichen Stellen handelt. Die Verkehrswichtigkeit wird auch nicht durch das Anliegen eines Kindergartens an einer Wohngebietsstraße begründet. Verkehrswichtig sind z. B. verkehrsreiche Durchgangsstraßen. Gefährliche Stellen sind z. B. unübersichtliche Kurven. Verkehrsberuhigte Zonen (z. B. Geschwindigkeitsbegrenzung 30) zählen nach der Rechtsprechung nicht zu verkehrswichtigen Straßen.

Auf die Nachfrage von Stv. Wischnewski antwortet Fachbereichsleiter Gantfort, dass bei den Straßen der Reinigungsklasse A1 nach der vorstehenden Satzung eine Reinigung und Winterhaltung des Gehweges durch die Eigentümer erforderlich sei.

Stv. Dr. Wischnewski erläutert, dass der Bereich der Anni-Siepe-Straße nicht geräumt worden sei. Insbesondere in verkehrsberuhigten Bereichen, in denen kein Gehweg ausgewiesen sei, sei der Wortlaut der Satzung nicht eindeutig.

Bürgermeister Borgmann sagt Prüfung in diesem Bereich zu.

Nachträglich zu Protokoll: Auch die Anni-Siepe-Str. gehört zu den Anliegerstraßen, die nicht von der Stadt gestreut werden. Es handelt sich um einen verkehrsberuhigten Bereich. Zwar ist hier typischerweise kein separater Gehweg vorhanden, aber hierfür trifft die hiesige Satzung folgende eindeutige Regelung:

Nach § 3 Abs. 4 der Straßenreinigungssatzung ist ein 1,50 m breiter Streifen der Fahrbahn, gemessen vom Fahrbahnrand, als Gehweg zu räumen und zu bestreuen.

Beschluss:

Der Rat beschließt die Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren in der Fassung der 16. Änderung.

-einstimmig-

Die Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren in der Fassung der 16. Änderung vom 17.12.2010 ist der Niederschrift als Anlage 7 beigefügt.

**TOP 23) Vergnügungssteuersatzung -rückwirkender Erlass-
Vorlage: FB 2/354/2010**

Beschluss:

Der Rat beschließt,

1. die als Anlage zur Sitzungsvorlage beigefügte 1. Änderungssatzung zur Vergnügungssteuersatzung vom 20.12.2002 rückwirkend zum 01.01.2006
2. die als Anlage zur Sitzungsvorlage beigefügte 2. Änderungssatzung zur Vergnügungssteuersatzung vom 20.12.2002 rückwirkend zum 01.01.2007

-einstimmig-

Die 1. Änderungssatzung zur Vergnügungssteuersatzung vom 20.12.2002 ist der Niederschrift als Anlage 8 und die 2. Änderungssatzung zur Vergnügungssteuersatzung vom 20.12.2002 ist der Niederschrift als Anlage 9 beigefügt.

**TOP 24) Änderung der Abfallentsorgungssatzung und der Abfallgebührensatzung
für das Jahr 2011**

Vorlage: FB 3/329/2010

Stv. Grundmann erläutert, dass für die Fraktion Bündnis90/Die Grünen heute ein wichtiger Punkt auf der Tagesordnung stehe. Seit 26 Jahren habe die Fraktion Bündnis90/Die Grünen die Abfallsatzung regelmäßig abgelehnt. Allerdings sei jetzt durch die wegfallende Differenzierung von Innen- und Außenbereich und deren höchstrichterlicher Bestätigung eine positive Entwicklung zu verzeichnen. Im Ergebnis könne die Fraktion somit nach 26 Jahren erstmals der Abfallsatzung zustimmen.

Dem entgegnet Stv. Holz, dass er seit 25 Jahren dafür gekämpft habe, dass die Biotonne nicht im Außenbereich eingesetzt werde. Er beklagt, dass die Müllfahrzeuge zukünftig 15.000 Kilometer im Jahr durch den Außenbereich fahren würden um den Biomüll abzuholen, der später als Kompost wieder auf den Äckern landen würde. Dies sei aus seiner Sicht nicht nachvollziehbar.

Stv. Kehl dankt dafür, dass die Satzung in dem § 3a ergänzt worden sei. Zu dem gibt er zu bedenken, dass die Bewohner des Außenbereiches dafür abgestimmt hätten, eine Biotonne zu erhalten.

Beschluss:

1. Der Rat beschließt die Satzung über die Abfallentsorgung der Stadt Lüdinghausen in der Fassung der 5. Änderung.
2. Der Rat beschließt die Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der öffentlichen Abfallentsorgung der Stadt Lüdinghausen.

Ja-Stimmen:	34
Nein-Stimmen:	2
Enthaltungen:	3

Die Satzung über die Abfallentsorgung der Stadt Lüdinghausen in der Fassung der 5. Änderung ist der Niederschrift als Anlage 10 und die Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der öffentlichen Abfallentsorgung der Stadt Lüdinghausen ist der Niederschrift als Anlage 11 beigefügt.

TOP 25) 10. Änderungssatzung der Satzung über die Errichtung und Unterhaltung von Übergangsheimen und die Erhebung von Benutzungsgebühren
Vorlage: FB 5/064/2010

Beschluss:

Die 10. Änderungssatzung zu der Satzung über die Errichtung und Unterhaltung von Übergangsheimen und die Erhebung von Benutzungsgebühren wird beschlossen.

- einstimmig -

Die 10. Änderungssatzung vom 17.12.2010 zu der Satzung über die Errichtung und Unterhaltung von Übergangsheimen und die Erhebung von Benutzungsgebühren vom 14.03.1996 ist der Niederschrift als Anlage 12 beigefügt.

TOP 26) Wasserverbandsgebühren
hier: Erlass einer Gebührensatzung zu der Satzung über die Umlegung des Unterhaltungsaufwandes der Stadt Lüdinghausen für fließende Gewässer für das Jahr 2011
Vorlage: FB 3/330/2010

Beschluss:

Der Rat beschließt die Gebührensatzung zu der Satzung über die Umlegung des Unterhaltungsaufwandes der Stadt Lüdinghausen für fließende Gewässer für das Jahr 2011.

- einstimmig -

Die Gebührensatzung vom 17.12.2010 zu der Satzung über die Umlegung des Unterhaltungsaufwandes der Stadt Lüdinghausen für fließende Gewässer ist der Niederschrift als Anlage 13 beigefügt.

TOP 27) Wahl von Vertretern in Drittorganisationen: hier: Ersatzwahl
Vorlage: FB 1/251/2010

Beschluss:

Für den ausgeschiedenen Beigeordneten Dr. Ansgar Scheipers wird in nachfolgende Organe gewählt:

- Büchereibeirat
 Beigeordnete Christine Karasch als ordentliches Mitglied
- Rat der Tageseinrichtungen
Kindertageseinrichtung Emkum
 Beigeordnete Christine Karasch als ordentliches Mitglied
- Rat der Tageseinrichtungen
Kindertageseinrichtung Tüllinghoff
 Beigeordnete Christine Karasch als ordentliches Mitglied

- Mitgliederversammlung des Bauvereins Lüdinghausen eG
Beigeordnete Christine Karasch als Stellvertreterin
- Mitgliederversammlung und Bezirksarbeitsgemeinschaft des Landesverbandes der Volkshochschulen NRW e.V.
Beigeordnete Christine Karasch als Pers. Stellvertreterin
- Mitgliederversammlung des Verbandes deutscher Musikschulen e.v.
Beigeordnete Christine Karasch als Pers. Stellvertreterin
- Vorstand des Lüdinghauser Gesundheitsforums
Beigeordnete Christine Karasch als ordentliches Mitglied
- Beirat für das Regionalkrankenhaus südliches Münsterland St. Marien-Hospital Lüdinghausen
Beigeordnete Christine Karasch als Stellvertreterin
- Mitgliederversammlung und Vorstand von Lüdinghausen Marketing e. V.
Beigeordnete Christine Karasch als Stellvertreterin
- Vertreter des Schulträgers in der Schulkonferenzen der Lüdinghauser Schulen
Beigeordnete Christine Karasch als Stellvertreterin des stimmberechtigten Mitgliedes
- Mitgliederversammlung der WohnBau Westmünsterland eG
Beigeordnete Christine Karasch als Stellvertreterin

-einstimmig-

TOP 28) Benennung eines Mitgliedes für den Verbandsausschuss des Wasser- und Bodenverbandes "Steuer-Senden"
Vorlage: FB 1/257/2010

Beschluss:

Als ordentliches Mitglied der Gruppe C für den Verbandsausschuss des Wasser- und Bodenverbandes „Steuer-Senden“ wird Herr Bernhard Kuhlmann, Bechtrup 50, 59348 Lüdinghausen, benannt.

Ja-Stimmen:	37
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	2

TOP 29) Zukunft unserer Schulen
Antrag der SPD-Fraktion vom 26.11. 2010
Vorlage: FB 4/218/2010

Stv. Friedenstab spricht sich dafür aus, dass die Auswirkungen der genehmigten Profilschule in Ascheberg und der damit verbundenen Änderung der Schullandschaft im Ausschuss für Bildung, Kultur und Soziales und im Stadtrat hätten beraten werden müssen.

Längeres gemeinsames Lernen sei ein wichtiger Bestandteil für die Entwicklung der Kinder.

Stv. Mönning erläutert, dass er von Seiten der Stadt zu einem interfraktionellen Gespräch eingeladen worden sei, mit der Bitte Ruhe in dieser Angelegenheit zu bewahren. Allerdings habe nachträglich der Bürgermeister Kontakt mit den anderen Mittelzentren im Kreis Coesfeld aufgenommen. Die demografische Entwicklung und der fehlende Schulentwicklungsplan in Lüdinghausen und nicht die Situation in Ascheberg seien dafür verantwortlich, dass die Position der Stadt im Zusammenhang mit der Profilschulsituation schlecht sei.

Stv. Schwarzenberg betont, dass sich der Schulstandort Lüdinghausen nicht abschotte, sondern offen für Schüler aus anderen Kommunen sei. Allerdings müsse sich die Stadt auf Dauer mit dem demographischen Faktor beschäftigen. Zu dem soll die Schulentwicklungsplanung in einer der nächsten Sitzungen des Ausschusses für Bildung, Kultur und Soziales beraten werden.

Nach Ansicht von Stv. Dr. Waldt fehle der Stadt die Zeit zur ausführlichen Diskussion. Dies liege ausschließlich an der Frist von nur vier Wochen für die Erarbeitung einer Stellungnahme zur Profilschule in Ascheberg. Auch aus seiner Sicht müsse die Schulentwicklungsplanung fortgeschrieben werden. Er betont, dass in Lüdinghausen auf ein gut funktionierendes Schulsystem geblickt werden könne.

Die Stadt Lüdinghausen habe die schulische Entwicklung an sich vorbei laufen lassen, so Stv. Kehl. Es wäre besser gewesen, diese genau zu beobachten und kurzfristig darauf zu reagieren. Aus seiner Sicht sei das vorgelegte Gutachten der Stadt zur Profilschule mangelhaft. Zur Stärkung des Mittelzentrums Lüdinghausen sollten sich alle Fraktionen mit den Schulen beschäftigen und Anträge an die nächste Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur und Soziales richten.

Für Stv. Spiekermann-Blankertz leisten insbesondere Haupt- und Realschule in Lüdinghausen hervorragende Arbeit. Er sieht aber auch die Dringlichkeit zusammen mit den Schulleitern die Schulen in Lüdinghausen zukunftsfähig aufzustellen. Er schlägt vor, zusammen mit den Schulleitern in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur und Soziales Entwicklungen herauszuarbeiten, wie es mit den Schulen in Lüdinghausen zukünftig weitergehen kann und wie sie sich dem Wettbewerb stellen können.

Nach Ansicht von Stv. Dr. Wischnewski müssen Schulstandort und Qualität überprüft werden, um daraus ein optimiertes Angebot für Lüdinghausen und das Umfeld zu generieren.

Nach Ansicht von Stv. Fohrmann-Schwerter finde momentan eine Veränderung der Schullandschaft statt. Ursächlich sei der höher werdende Anteil der Schüler mit Migrationshintergrund.

Bürgermeister Borgmann betont, dass Stadtverordnete und Bürgermeister zum Wohle der Stadt handeln müsse. Er habe einen Beschluss des Haupt- und Finanzausschusses umgesetzt, nach dem die Verwaltung eine Stellungnahme zur Profilschule Ascheberg formulieren solle. Er verdeutlicht die Entwicklung aus der Vergangenheit, bei der nach Ansicht der alten Landesregierung keine Profilschule in Ascheberg eingerichtet werden sollte. Dann aber nach der Neuwahl der Landesregierung habe die Gemeinde Ascheberg den schon ehemals formulierten Antrag wieder aufleben lassen und der Landesregierung vorgelegt. In den Leitlinien zur Schulpolitik sei festgehalten, dass die Profilschule mit den Nachbarkommunen abgestimmt werden müsse. Er unterstreicht seine rechtliche Bewertung, dass die Schulplanung der Gemeinde Ascheberg in die Planung der Stadt Lüdinghausen eingreife. Insbesondere wenn die Gemeinde Ascheberg ihre Haupt- und Realschule auflöse und eine Profilschule einrichte, seien damit Pflöcke für Lüdinghausen eingeschlagen. Diese Bedenken habe er der Gemeinde Ascheberg mitgeteilt.

Auf Nachfrage von Stv. Fohrmann-Schwerter teilt Bürgermeister Borgmann mit, dass der aktuelle Schulentwicklungsplan Aussagen bis Ende 2010 treffen würde, allerdings sei er um den Bereich Haupt- und Realschule ergänzt worden.

Bürgermeister Borgmann ruft dazu auf, bis zum Februar 2011 abzuwarten. Aufgrund von Anrufen besorgter Ascheberger Bürger herrsche eine Unruhe im schulischen Umfeld in Ascheberg vor, da nicht nur eine zusätzliche Schule eingerichtet würde, sondern gleichzeitig Haupt- und Realschule geschlossen würden. Dies sei vielen Ascheberger Bürgern bisher nicht bewusst gewesen.

Stv. Schäfer stellt den Antrag, den Tagesordnungspunkt heute zu vertagen und in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur und Soziales zu beraten.

Auch Stv. Weiland ist der Meinung, diesen Tagesordnungspunkt besser im zuständigen Ausschuss zu diskutieren. Nach seiner Ansicht solle das Beste für unsere Schulen vor Ort entwickelt und Kooperationsmöglichkeiten überlegt werden.

Beschluss:

Die Beratung des Tagesordnungspunktes „Zukunft unserer Schulen“ (Antrag der SPD-Fraktion vom 26.11.2010) wird vertagt in die nächste Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur und Soziales am 15.03.2011.

-einstimmig-

TOP 30) Berichte

-keine-

TOP 31) Anfragen

Stv. Spiekermann-Blankertz fragt an, wie viele Angebotsanfragen zur Ausschreibung zur Infrastrukturgesellschaft Münsterland eingegangen sein.

Bürgermeister Borgmann antwortet, dass acht Unternehmen die Ausschreibungsunterlagen angefordert haben.

Die Sitzung wird um 19:05 Uhr geschlossen.

Bürgermeister Richard Borgmann
Vorsitzende/r

Matthias Kortendieck
Schriftführer/in

Anwesenheitsliste

zur 8. Sitzung des Stadtrates der Stadt Lüdinghausen am 16.12.2010

anwesend:

Bürgermeister

Borgmann, Richard Bürgermeister	
------------------------------------	--

CDU-Fraktion

Breitbach, Norbert	
Ernst, Wolfram	
Holz, Anton	ohne TOP 12
Höring, Volker	
Horstmann, Heinrich	-entschuldigt-
Kasberg, Bertholt	
Krüger, Doris	
Möllmann, Bernhard	
Schäper, Gabriele	
Schmidt, Knut	
Schnittker, Alois	
Schotte, Irmgard	
Schulze Uphoff, Theo	
Schweer, Wolfgang	
Suttrup, Thomas	
Tüns, Dieter	
Waldt, Klaus-Dieter Dr.	
Weiland, Josef	

SPD-Fraktion

Breuer, Herbert	
Friedenstab, Artur	
Havermeier, Susanne	-entschuldigt-
Kleyboldt, Josephine	
Knuhr, Willi	
Spiekermann-Blankertz, Michael	

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Fohrmann-Schwerter, Ulrich	
Grundmann, Eckart	
Guntermann, Christine	
Möller, Norbert	
Mönning, Peter	
Wippich, Rainer	ab TOP 22

UWG-Fraktion

Berau, Jürgen	
Bontrup, Florian	
Kehl, Markus	
Wannigmann, Josef	
Wischnewski, Susanne	
Wischnewski, Wolfgang Dr.	

FDP-Fraktion

Reismann, Günter	
Schäfer, Gregor	
Schwarzenberg, Heribert	
Zanirato, Enrico	

von der Verwaltung

Gantefort, Markus	
Kortendieck, Matthias	
Tuschmann, Werner	